

Mindmapping mit Mindjet MindManager 2012

Bearbeitet von
Gudrun Rehn-Göstenmeier

1. Auflage 2012. Taschenbuch. 368 S. Paperback

ISBN 978 3 8266 7577 5

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 475 g

[Weitere Fachgebiete > EDV, Informatik > Professionelle Anwendung > Illustrations- und Zeichenprogramme; Desktop Publishing](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

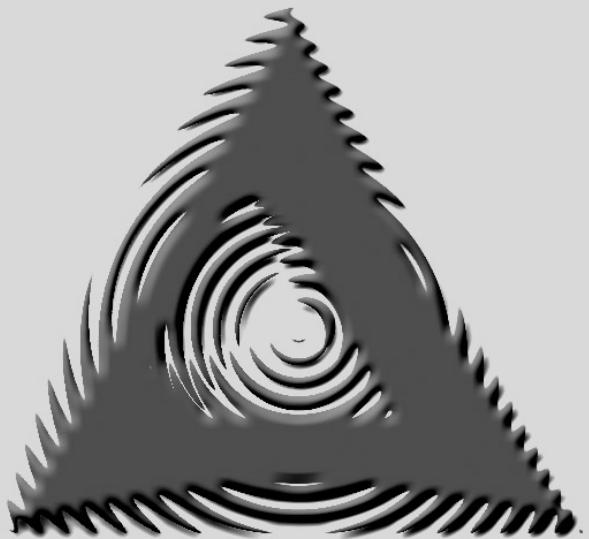


Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Mindmapping mit Mindjet MindManager 2012

Gudrun Rehn-Göstenmeier



Teil I: Lernen

L1 Was sind Mindmapping und Mindjet MindManager?

Mindmapping

Beim *Mindmapping* handelt es sich um eine von Tony Buzan Mitte der 60er-Jahre entwickelte Kreativitätsmethode. Die mit dem Mindmapping erzeugten Mind Maps werden oft als das «Schweizer Taschenmesser des Gehirns» bezeichnet.

Die Gehirnhälften

Aufgrund wissenschaftlicher Studien in den 60er-Jahren wissen wir heute, dass die beiden Gehirnhälften grundsätzlich über Fähigkeiten auf allen geistigen Gebieten verfügen, aber jeweils eine Gehirnhälfte bestimmte intellektuelle Bereiche dominiert.

Linke Gehirnhälfte	Rechte Gehirnhälfte
Worte	Rhythmus
Logik	Raumbewusstsein
Zahlen	Gestalt
Folgen	Vorstellungsvermögen
Linearität	Mehrdimensionalität
Analyse	Wachträume
Listen	Farbe

Tab. L1.1: Die beiden Gehirnhälften

Je mehr ein Gedankenprozess Aspekte aus beiden Gehirnhälften miteinander kombiniert, desto kreativer wird er sein, und das Ergebnis wird nicht so schnell vergessen.

Standardnotizen

Die meisten Menschen nutzen folgende Hilfsmittel bei der Erstellung von Notizen:

- Lineare Gestaltung: Man schreibt in geraden Linien, schafft eine chronologische Abfolge und eine hierarchische Ordnung.
- Symbole: Man nutzt Buchstaben, Wörter und Zahlen.
- Analyse: Man geht zwar analytisch vor, aber durch die lineare Gestaltung bleibt die Analyse unvollständig.

Die Form der Notiz scheint wichtiger als der Inhalt zu sein.

Viele Defizite

Diesen Aufzeichnungen fehlen visueller Rhythmus und Gestaltung, es werden kaum Farben oder Bilder verwendet, sie schaffen keine Mehrdimensionalität und Assoziationen. All das sind wichtige Elemente für die gesamte Gehirnfunktion. Wenn sie fehlen, wird es schwierig mit dem Erinnern. Ganz davon abgesehen, dass diese Art, sich Notizen zu machen, gähnend langweilig ist.

Die Nachteile dieser Form:

- Schlüsselwörter – sie sind der Impuls für Ideen – gehen im Text unter.
- Das Erinnern fällt schwer, wenn man auf eintönige, langweilige Listen blickt.
- Man verschwendet Zeit, und zwar durch das Notieren von Unnötigem und das daraus resultierende Lesen des Unnötigen.
- Die lineare Form verhindert Assoziationen und damit Kreativität.

Studien belegen, dass sich erfolgreiches Notieren durch Kürze, Effektivität und aktives persönliches Engagement auszeichnet.

Radiales Denken und Mind Map

Wenn Sie über einen Begriff nachdenken, eine Emotion fühlen oder Musik hören, dann finden in Ihrem Gehirn in Bruchteilen von Sekunden Hunderte oder Tausende von Assoziationen statt, die sich immer weiter verästeln. Von einem Mittelpunkt ausgehend (= *radial*) breiten sich Ihre assoziativen Denkprozesse immer weiter aus. Deshalb geht eine Mind Map immer von einem zentralen Bild aus, um sich dann in Assoziationen weiter zu verzweigen.

Die Eigenschaften einer Mind Map (vgl. Tony Buzan: *Das Mind-Map-Buch*, mvg Verlag, 2002 Landsberg): **Tony Buzan**

- Der Gegenstand der Aufmerksamkeit kristallisiert sich in einem *Zentralbild*.
- Die Hauptthemen des Gegenstands strahlen vom Zentralbild wie Äste aus.
- Die Äste enthalten *Schlüsselbilder* oder *Schlüsselwörter*, die auf eine mit dem Zentralbild verbundene Linie in Druckbuchstaben geschrieben werden. Themen von untergeordneter Bedeutung werden als *Zweige* dargestellt, die mit Ästen höheren Niveaus verbunden sind.
- Die Äste bilden ein Gefüge miteinander verbundener *Knotenpunkte*.

Mindjet MindManager 2012

Mit Mindjet MindManager 2012 gestalten Sie schnell und übersichtlich Mind Maps auf dem PC. Darüber hinaus können Sie einmal erstellte Maps nach Microsoft Word, PowerPoint oder auch Project exportieren, Termine/Aufgaben/Kontakte mit Outlook verknüpfen und Daten online aus Datenbanken direkt in die Maps einfügen.



Auf der Website der Firma Mindjet finden Sie unter www.mindjet.com/mindmanager eine Demoversion zum Herunterladen: Klicken Sie auf *Kostenlos testen*.

A screenshot of the Mindjet website. At the top, there's a navigation bar with links for 'Produkte', 'Lösungen', 'Übersicht', 'Ressourcen', 'Unternehmen', and 'Suche'. Below the navigation, a banner for 'MindManager 2012 für Windows / Überblick' features a 'Kostenlos testen' button which is being clicked by a cursor. To the right of the banner is a video player with a play button and the text 'Watch video'. On the left side of the main content area, there's a sidebar with links: 'Was ist neu', 'Funktionen', 'Neue Vorlagen', 'Brainstorming', 'Projektplanung', 'Prozessoptimierung', 'Erfahren Sie mehr', 'Anwenderberichte', 'Technische Voraussetzungen', and 'Support'. At the bottom of the sidebar, there are two buttons: 'Brainstormen' and 'Zusammenarbeiten'.

Abb. L1.1: Download

Voraussetzungen

Um die Demoversion von Mindjet MindManager 2012 auf Ihrem PC installieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Unterstützte Betriebssysteme:
 - Microsoft® Windows® 7, 32-Bit- und 64-Bit-Version (mit Service Pack 1 vom Februar 2011)
 - Microsoft Windows Vista®, SP2, 32-Bit-Version
 - Microsoft Windows XP®, SP3, 32-Bit-Version
- Systemvoraussetzungen:

- IBM oder kompatibler Pentium®-Prozessor (mindestens 1 GHz)
 - Mindestens 1 GB RAM
 - 300 MB freier Speicherplatz
 - SVGA (1024 x 768 / mindestens 16-Bit-Farben)
 - Microsoft .NET 3.5 oder höher
- Zusätzliche Voraussetzungen für bestimmte Funktionen:
- Microsoft Office Professional 2003, 2007 oder 2010
 - Microsoft Project® 2003, 2007 oder 2010
 - Microsoft Internet Explorer® 7.0 oder höher
 - Mozilla® Firefox® 3.5 oder höher
 - Google Chrome™ 8.0 oder höher
 - Adobe® Acrobat® 9.0 oder höher
 - Adobe Flash® Player 10 oder höher
 - Internetverbindung

Installation

- 1 Schließen Sie vor der Installation alle Anwendungen.
- 2 Starten Sie nun den Windows-Explorer mit  + .
- 3 Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Programmdatei nach dem Download abgelegt haben, und doppelklicken Sie auf die Programmdatei.
- 4 In der nachfolgenden Sicherheitswarnung klicken Sie auf die Schaltfläche *Ausführen*. Damit wird die Installation vorbereitet.
- 5 Als Nächstes müssen Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren, sonst geht es nicht weiter.
- 6 Dann geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihrer Firma oder Organisation ein. Wenn Sie keinen Lizenzschlüssel eingeben, wird das Programm als Testversion angelegt und **Testzeitraum**

Sie haben 30 Tage Zeit, sich die Vollversion zu besorgen.
Klicken Sie auf *Weiter*.

- 7 Anschließend wählen Sie *Standard* aus, damit auch alle im Buch beschriebenen Möglichkeiten funktionieren.
- 8 Im nächsten Schritt klicken Sie auf die Schaltfläche *Installieren*. Damit wird die Installation gestartet. Zum Abschluss klicken Sie auf *Fertig stellen*.

Falls das Programm nicht von allein startet, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche *Start* und dann auf *Alle Programme*: Dort finden Sie jetzt den Eintrag *Mindjet MindManager 2012*. Oder Sie doppelklicken auf dem Desktop auf das Symbol *Mindjet MindManager 2012*.



Abb. L1.2: Das Symbol auf dem Desktop

Zeitlich begrenzte Testversion

Beim Starten der kostenlosen Testversion zeigt Ihnen das Programm, wie viele Tage es Ihnen noch zur Verfügung steht.

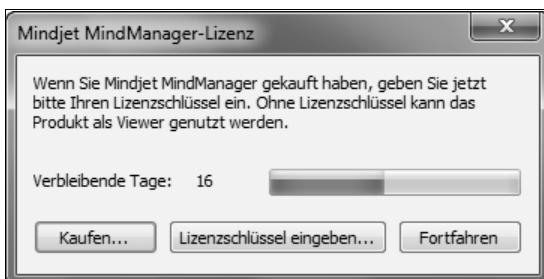


Abb. L1.3: Der Countdown läuft



Wenn Sie eine Lizenz erworben haben, klicken Sie hier auf die Schaltfläche *Lizenzschlüssel eingeben...*.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Fortfahren*, und das Programm startet.

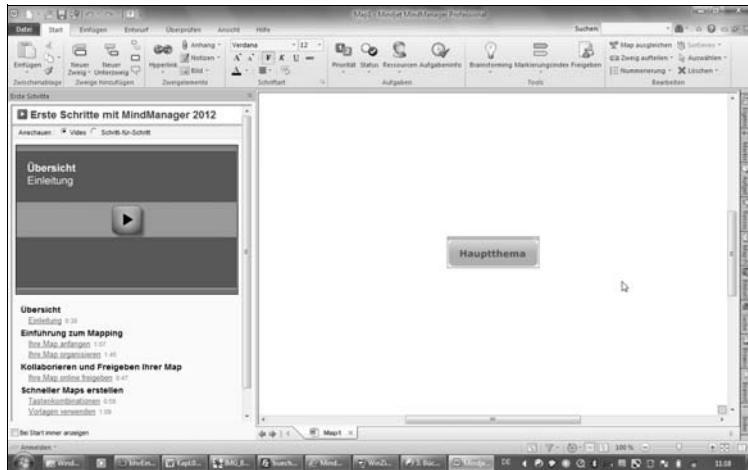


Abb. L1.4: Los geht es